

Nach zweijähriger Pause fand am Ostersonntag in unserer Nikolauskirche der Osternachtgottesdienst mit Beginn um 5.30 Uhr statt.

„In dieser Nacht, da der Morgen der neuen Schöpfung aufsteigt aus dem Dunkel des Grabes, gedenken wir der ersten Schöpfung am Anfang der Welt, da Gott den Menschen schuf nach seinem Ebenbilde.“

Mit diesen Worten zog unser Pfarrer Pauckstadt-Künkler mit den Helfern in die vollkommen dunkle Kirche ein. Die Osterkerze, getragen von unserem Mesner Dieter Wirbs, wurde entzündet und diese Flamme wurde dann nach und nach an die Altarkerzen, die Kerzen an der Gedenktafel und die kleinen Osterkerzen, die jeder Besucher erhalten hatte, weitergegeben.

„Morgenglanz der Ewigkeit“ war das erste Lied, das ohne Orgelbegleitung von der Gemeinde gesungen wurde. Mit verschiedenen Lesungen, vorgetragen durch die Lektorinnen Traudl Klinger und Sonja Rummler, mit Unterbrechung durch Gemeindegesang oder Spiel des Flötenchores - diesmal in kleiner Besetzung -, der Taferinnerung, das Kyrie und das große Gloria bis hin zum Osterruf: „Der Herr ist auferstanden, Halleluja“ wurde der Gottesdienst fortgeführt. Das gemeinsame Abendmahl war dann der Höhepunkt der Feier, die schließlich nach dem Segen mit dem Ausgangsstück „Alla marcia“ des Flötenchores endete.

Anschließend fand in unserem Gemeindehaus ein großes Osterfrühstück statt, zu dem Pfarrer Pauckstadt-Künkler herzlich eingeladen hatte.



Zahlreiche helfende Hände hatten ein vielseitiges Frühstücksbuffet vorbereitet und den Gemeindesaal österlich geschmückt. Die über 70 Gäste waren begeistert und ließen sich das Frühstück schmecken.

